

Falke, Gustav: Nun um mich her die Schatten steigen (1884)

1 Nun um mich her die Schatten steigen,
2 Stellst du dich ein, willkommenes Schweigen,
3 Du, aller tiefsten Sehnsucht wert.
4 Sehr hab ich unter Lärm und Last
5 Des Tags nach dir, du scheuer Gast,
6 Wie einem lieben Freund begehrt.

7 Das wirre Leben ist verklungen,
8 In Höhen ging und Niederungen
9 Längst jeder laute Schall zur Ruh.
10 Urstimmen, die der Tag verschlang,
11 Erklingen, mystischer Gesang –
12 Ja, süßes Schweigen, rede du.

13 Was über deinen stillen Mund
14 Aus einem rätseltiefen Grund
15 Mit leisem Murmeln quillt herauf,
16 Ich halte zitternd meine Schalen
17 Und fang die feinen Silberstrahlen
18 Verborgner Quellen selig auf.

(Textopus: Nun um mich her die Schatten steigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6603>)